



ungarn-tourismus.de

Informationen für die Medien- und Tourismusbranche Monatsdienst 10-2009

Inhalt

- **Kultur I: Das Budapester Herbstfestival**
- **Kultur II: Freier Kulturgenuß und mehr für Rentner**
- **Fürstlich wohnen I: Schloss Hertelendy**
- **Fürstlich wohnen II: Hotel Palazzo Zichy**
- **Pécs 2010: Die Museumslandschaft von Pécs**
- **Pécs 2010: „Gastro- und Weinführer Südwestungarn“**

Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!
Liebe Ungarn-Interessenten!

Wie versprochen zählen wir bis zum Jahresende einen Pécs 2010-Countdown. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen passenderweise einerseits das Kulturangebot der Stadt anhand seiner Museumslandschaft ein wenig näher bringen und andererseits eine Planungshilfe für lukullische Ausflüge an die Hand geben.

Was wir darüber hinaus berichtenswertes fanden? Nun, lesen Sie selbst.

Diesen und frühere Monatsdienste finden Sie auch auf www.ungarn-tourismus.de im Presse-Bereich sowie auf www.cc-pr.com folgend der Menüführung Presseraum / Destinationen / Ungarn zum Downloaden bereitgestellt!

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen in den Regionaldirektionen zur Verfügung – oder mein Teamkollege Georgios Tserdakidis in der C&C.

Mit herbstlichen Grüßen,
Ungarisches Tourismusamt
- Pressekoordination -
c/o C&C Contact & Creation GmbH

Sonja Sahmer M.A.
Senior Account Manager

UNGARISCHES TOURISMUSAMT
kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:
C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Kultur I: Treffpunkt der neuen Kunst**
Das Budapester Herbstfestival 2009 lädt ein

Kunst und noch mehr Kunst hat Budapest auch in diesem Herbst wieder in petto, wenn zwischen dem 9. und 18. Oktober 2009 das 18. Budapester Herbstfestival, 1992 aus den „Budapester Kunstwochen“ hervorgegangen, in die Donau-Metropole lockt.

Das hochkarätige Programm der „kleinen Schwester“ des Frühlingfestivals enthält neben Bildender Kunst, Tanz, Performance und Theater auch Jazz, Kammermusik, Gesang und Lesungen. Verschiedene Ausstellungen von Objekt-Design bis Illustration in Locations von Universitäten bis zu Containern runden das Kulturangebot ab.

An den zehn Festivaltagen stehen 2009 diesmal 60 Veranstaltungen auf dem Programm. Eine Eventserie ist das Internationale Tanzfilmfestival EDIT 2009, das zum nunmehr fünften Mal im Rahmen des Herbstfestivals realisiert wird. Gezeigt werden nicht nur ungarische Choreographien. Interessant für deutsche Tanzfans ist sicherlich die Hommage „In memoriam Pina Bausch“, die am 13. Oktober vorgesehen ist. Filmfans dürfen auf Erotisches gespannt sein, denn „Sex in Art on Film“ ist diesmal der cineastische Schwerpunkt.

Mehr im Internet unter www.festivalcity.hu oder www.bof.hu (auch auf Englisch abrufbar). Tipps zu Vorverkaufsstellen bietet auch der Veranstaltungskalender auf www.budapestinfo.hu.



- **Kultur II: Freier Kulturgenuss und mehr**
Rentner und Pensionäre können kostenfrei „mehr“ Ungarn erleben

Rentner über 65 Jahre – seien es Ungarn oder Bewohner anderer EU-Staaten – genießen in Ungarn mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im wahrsten wörtlichen Sinne freie Fahrt, denn: Die seit Jahren geltenden Regelungen für Bahn und Linienbusse wurden auch unter dem Druck der Finanzkrise nicht außer Kraft gesetzt, sondern als Bestandteil des Krisenbewältigungsprogramm gesehen und beibehalten.

Das macht Urlaub in Ungarn in Kombinationen mit dem Wechselkursvorteil des schwachen Forint nicht nur doppelt, sondern dreifach attraktiv. Dreifach? Nun, gerade für den oftmals schmaleren Pensionärgeldbeutel sei im ungarischen „Jahr des Kulturtourismus“ auf eine weitere Förderungsmaßnahme für ältere Menschen hingewiesen.

Schon 2008 hatte die ungarische Regierung die Museums-Eintritte neu geregelt, da das frühere System von Vergünstigungen den so genannten Römischen Verträgen von 1957 widersprach, denen alle EU-Mitgliedsstaaten verpflichtet sind. Danach ist jegliche Unterscheidung nach der Staatsbürgerschaft verboten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Dies bedeutete für ungarische Bürger damals zwar das Ende des freien Eintritts zu ständigen Ausstellungen, dafür zahlen nun sechs- bis 26-Jährige und 62- bis 70-Jährige 50 Prozent weniger, auch wenn sie statt in der Gruppe einzeln ein Museum besuchen. Kinder unter sechs Jahre und Rentner über 70 Jahre haben nun wie in allen anderen EU-Ländern freien Eintritt, dies gilt auch für Behinderte samt einer Begleitperson. An ungarischen Staatsfeiertagen kann jede Ausstellung eines jeden Museums landesweit unentgeltlich besichtigt werden.

Übrigens: Einsparungen darüber hinaus sind – unabhängig vom Alter – auch mit der kostenpflichtigen Hungary oder Budapest Card möglich. Letztere ermöglicht zum Beispiel allein in der ungarischen Hauptstadt freien Eintritt zu mehr als 60 Museen und deren Dauerausstellungen.

❧ ❧ ❧

- **Fürstlich wohnen I: Adlig traditionell, modern zeitgemäß
Schloss Hertelendy hat sogar eine eigene Landebahn**

Der einstige Schlossherr wäre bestimmt begeistert, was aus seinem Jagdschloss geworden ist: 2007 eröffnet, ist das mit fünf Sternen ausgezeichnete Schloss Hertelendy mit seinen elf Suiten, sechs Superior Zimmern und sechs Appartements, gelegen auf einem 300 Hektar großen Gelände, eine gelungene Mischung aus Heimeligkeit und Eleganz. Einige Millionen Euro hat sich der Schweizer Besitzer die Renovierung kosten lassen, was man Schloss wie Jagdhaus, Feinschmecker-Restaurant, Konferenzsaal, Schwimmbad sowie Hertelendy Spa & Wellness ebenso ansieht wie etwa den Pferdestallungen, Driving Range und Putting Green, Tennis- und Schießplatz oder aber dem Weinkeller.

Jüngstes Highlight seit Sommer 2009: Neben dem Hubschrauberlandeplatz wurde auch eine 800 Meter lange private Graslandebahn in Betrieb genommen, so dass die Luxusherberge zwischen den südwestungarischen Städten Kaposvár und Nagykanizsa am Rande der Hügellandschaft der Somogy nun auch bequem per Kleinflugzeug oder Helikopter erreicht werden kann. Gut zu wissen: Hunde sind im Jagdhaus, wo die Apartments untergebracht sind, gegen Gebühr erlaubt und Tabakfreunde steht eine Smoker's Lounge mit offenem Kamin zur Verfügung.

Noch bis 21. Dezember 2009 buchbar ist das dreitägige Arrangement „Autumn Leaves“ zum Preis ab 270 Euro pro Person je nach Zimmerkategorie bei Doppelbelegung. Neben zwei Übernachtungen und Halbpension sind im Preis auch die nachmittägliche Tea-Time, eine entspannende Körpermassage (60 Minuten) und eine Kutschfahrt zu den Stallungen sowie kostenfreie Leihräder enthalten. Auch der Internetzugang ist inklusive.

Mehr zum Schlosshotel unter www.hotel-hertelendy.hu auch in deutscher Sprache.

Übrigens: Auf 44 Seiten „Wunder erleben“ lassen, das ermöglicht die kostenfreie Infobroschüre „Ungarn – Burgen, Schlösser, Schlosshotels“, die via www.ungarn-tourismus.de in einem der drei deutschen Büros des Ungarischen Tourismusamtes bestellt werden kann.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Dabei werden nicht nur eine Vielzahl von Burg- und Schlossmuseen von Nordungarn über Transdanubien bis zum Balaton vorgestellt, sondern mit den Mitgliedern der Ungarischen Schlosshotels (<http://www.castle-hotel.hu/>) auch standesgemäß „fürstliche“ Übernachtungstipps in 15 Herrenhäusern wie Schlössern gegeben. Wie etwa das beschriebene Schloss Hertelendy...



- **Fürstlich wohnen II: Einst Palast, heute Hotel**
Vier Sterne für das Hotel Palazzo Zichy in Budapest

Stilmix! Neobarocke Architektur des 16. Jahrhunderts gepaart mit zeitgenössischen Designelementen, Klassischem und Minimalistischem auf 80 Zimmern und Suiten. Einst Wohnort des ungarischen Grafen Nándor Zichy und seiner Familie, dient der unter Denkmalschutz stehende Palast heute anspruchsvollen Budapest-Besuchern als Unterkunft. Nach denkmalgerechter Sanierung wurde das Vier-Sterne Hotel Palazzo Zichy im Februar diesen Jahres eröffnet und steht als Sinnbild für die materielle Verschmelzung von Gegenwart und Vergangenheit. Nur 20 Autominuten vom Flughafen Ferihegy entfernt, liegt das Boutique-Hotel auf der Pester Seite nahe des Kleinen Rings im historischen Palast-Viertel unweit der U-Bahnlinie M3.

Buchbar bis 31. Dezember 2009 ist das dreinächtige Arrangement „Budapest-Ausflug“ – ab 111 Euro pro Nacht. Hierbei wählen Gäste zwischen einem Superior Room oder einer Junior Suite und erhalten folgende Leistungen inklusive: Frühstück, Gratis-Internetzugang sowie -Kaffe, Tee und Mineralwasser bis 17 Uhr in der stimmungsvollen Lounge-Bar, dazu Nutzung von Fitnessraum mit Cardio- und Kraftgeräten sowie der Transfer vom Airport zum Hotel und zurück. Den fürstlichen Höhepunkt des Pakets bildet das „Dinner & Cruise“ für zwei Personen – eine Flusskreuzfahrt, die Stadtbesichtigung vom Wasser aus mit Abendessen kombiniert.

Geschäftsreisende können im Hotel ohne Aufpreis auf die Unterstützung eines voll ausgestatteten Business-Centers im „@-room“ zurückgreifen. Für Konferenzen und Banketts stehen drei Veranstaltungsräume für bis zu 125 Gäste zur Verfügung. Vor allem Geschäftsleute und Hobby-Surfer werden den draht- und kostenlosen Internetanschluss im ganzen Haus zu schätzen wissen. Alle 80 Zimmer und Suiten des Hotel Palazzo Zichy verfügen über Flachbildfernseher und eine individuell regelbare Klimaanlage und Heizung.

Vielleicht ganz gut zu wissen: Vom Hotel sind viele Punkte der Budapester Innenstadt zu Fuß schnell erreicht. So steht etwa einem Spaziergang auf der Flaniermeile Váci utca einerseits oder einem Besuch des Magyar Nemzeti Múzeum, dem Ungarischen Nationalmuseum mit seinen historischen Sammlungen und Dauerausstellungen, andererseits nichts im Wege.

Weiteres Wissenswertes rund um den Palazzo Zichy, seine Geschichte und Buchungsmöglichkeiten auch in deutscher Sprache auf www.hotel-palazzo-zichy.hu.



UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

- **Pécs 2010: Die Museumslandschaft von Pécs**
Von A wie Archäologie bis Z wie Zsolnay Keramik

Zehn Museen und elf Galerien warten in Pécs, neben dem Ruhrgebiet und Istanbul 2010 Kulturhauptstadt Europas, darauf erkundet zu werden. Zwei Beispiele, die die bekanntesten Touristenziele der Stadt darstellen:

Das berühmteste und zugleich das volkstümlichste Museum in Pécs befindet sich im ältesten Wohnhaus der Stadt (erbaut 1324). Miklós Zsolnay gründete 1853 hier seine Töpferwerkstatt, aus der 1868 jene hervorging, deren Erzeugnisse durch seinen Sohn Vilmos Zsolnay Weltruhm erlangten. Die Kunstprodukte, die ab Anfang der 1870er Jahre in der Keramikfabrik hergestellt wurden, sind im Museum in geschichtlicher Reihenfolge zu sehen. Zsolnay schuf durch die Herstellung der Feinfayence, durch die vielfältige Neuschaffung des metallglanzartigen Eosins und durch die Erfindung des Pyrogranits ein unvergängliches Lebenswerk – mit erfolgreichen Ausstellungen und Messen etwa in Wien, Paris, London, Mailand, Turin oder Kalifornien. Die schönsten Kunstwerke sind durch die Sezession und den Historismus geprägt. 1989 wurde das Museum um ein Gedenkzimmer erweitert.

Die ältesten Baudenkmäler in Pécs sind die christlichen Grabkammern aus dem 4. Jahrhundert nach Christus, die von der UNESCO zum Teil des Weltkulturerbes ernannt wurden. Verbunden mit dem Friedhofsteil am Platz des Heiligen Stefans kamen 104 Gräber und zwei Grabkammern aus der Römerzeit zum Vorschein. Im Zuge der Vorbereitungen auf das Kulturhauptstadtjahr wurden ihre Freilegung und museale Präsentation vorangetrieben.

Übrigens: Alle Pécs-Museen sind montags geschlossen und haben in der Regel von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, in den Sommermonaten teils auch länger, im Winter unter Umständen auch kürzer. Die Ausstellung „Amerigo Tot“ und das Vasarely wie das Martyn Museum sind derzeit aus technischen Gründen geschlossen und sollen im Sommer 2010 wiedereröffnet werden.

Mehr zur Museumslandschaft von Pécs und ihren Ausstellungen unter www.jpm.hu auch in deutscher Sprache.



- **Pécs 2010: Auf Lukullus' Spuren unterwegs**
Der „Gastro- und Weinführer Südwestungarn“ hilft planen

52 kompakte Seiten Information, wo es sich lohnt durch dunkle Keller zu stromern und in tiefe Kochkessel zu schauen – das verspricht der handliche, im DIN lang-Format gestaltete „Gastro- und Weinführer Südwestungarn“, der zum Schmecken und Erleben rund um die nächstjährige Kulturhauptstadt Pécs einlädt. Die kostenfreie Broschüre kann via www.ungarn-tourismus.de in einem der drei deutschen Büros des Ungarischen Tourismusamtes bestellt werden.

Südwestungarn gilt als die mediterrane Region Ungarns. Ihr Klima begünstigt nicht nur den hiesigen, inzwischen vielgelobten und ausgezeichneten Weinbau, dessen

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com



ungarn-tourismus.de

Wurzeln bis in die Römerzeit zurückreichen, auch die Feigen- und Granatapfelbäume lassen keinen Zweifel an den zahlreichen warmen Sonnenstunden aufkommen. Die hiesigen Mandelbäume blühen als erste in Ungarn, berühmt sind auch die Waldfrüchte und -beeren des Mecsek-Gebirges. Doch Zutaten alleine machen die Einzigartigkeit von Küche und Keller Südwestungarns nicht aus. Sie erhält ihre Vielfalt und Spannung auch aus den Einflüssen von donauschwäbischer und kroatischer, Roma- und Siebenbürger Küche.

35 Restaurants und Gaststätten, fünf Weinstraßen – darunter mit der von Villány-Siklós Ungarn älteste (1994 gegründet) – und 28 Winzer und Keltereien werden ebenso kurz vorgestellt wie 25 Gästehäuser und lokale Anbieter, die mit köstlichen Besonderheiten aufwarten. Die Lebkuchenwerkstatt Tárnoky etwa entführt in alte Zeiten, die Schnapsbrennerei Brill bietet Einblicke in die Pálinka-Herstellung, Bio-Honig gibt es in der Imkerei Zselici Méheskert.

Noch mehr Tipps gewünscht? Kein Problem. Auf einer Doppelseite hilft eine kleine Regionalkarte bei der Orientierung und auf einer weiteren sind schmackhafte Feste aufgeführt, die auch so Ungewöhnliches wie den Bärlauchtag im April, das Pogatschenfestival im Juli oder das Paprikahuhnfestival im September berücksichtigen. Für detaillierte Rückfragen stehen zudem die 16 TourInform-Büros in der Region zur Verfügung, die samt aller Kontaktdaten und, wo vorhanden, örtlicher Websites aufgeführt sind.

❧ ❧ ❧

Wir hoffen, Sie wie immer mit diesem Textmaterial bei Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

Digitales Bildmaterial zu Basisthemen wie etwa Budapest, Thermal oder Balaton steht zumeist zur sofortigen Abfrage bei uns bereit, andere Motive auf Anfrage. Zudem verweisen wir auf die Bilddatenbank unter www.hungary.com im Pressebereich unter „travel trade pages“.

Falls möglich – Belegexemplar erbeten.

UNGARISCHES TOURISMUSAMT

kostenloses internationales Infotelefon nach Ungarn: 00800 / 36 00 00 00
www.ungarn-tourismus.de · www.hungary.com

Pressekontakt:

C&C Contact & Creation GmbH, Sonja Sahmer, Paul-Ehrlich-Straße 27, D-60596 Frankfurt
Tel. +49 (0)69 / 963668-38, Fax -23, E-Mail s.sahmer@cc-pr.com, Internet www.cc-pr.com